

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 24

Artikel: Naturwunder im Val d'Hérens

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

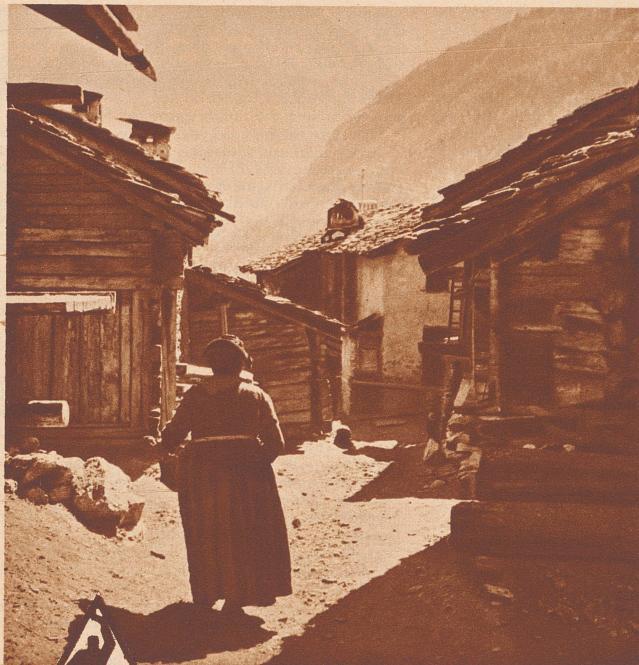
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BILDBERICHT DES
WANDERBUND'S

Dorfpartie aus Evolena.
Dans les ruelles d'Evolène.



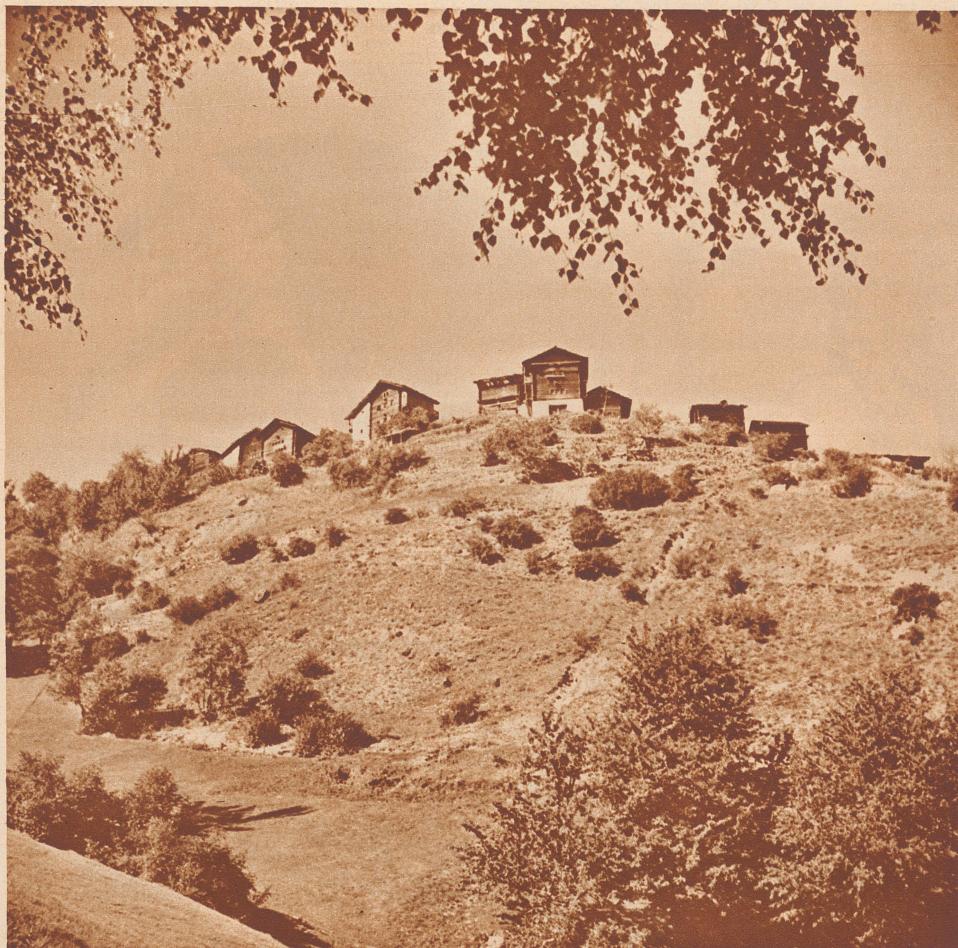
Walliser Mädchen am Dorfbrunnen von Evolena.
A la fontaine du village, une gamine d'Evolène contemple avec ravissement le mouchoir qu'elle vient de laver.

NATURWUNDER IM

VAL D'HÉRENS

*En errant dans le
val d'Hérens*

Text und Photos Agr



Das Val d'Hérens, das sich von Sitten südwärts über Evolena nach Les Haudères und hinein ins Herz der höchsten Walliser Berge zieht, gilt mit Recht als eines der schönsten Alpentäler. Schon nach der Überwindung der ersten Talstufe haben wir die herrliche Eispyramide der Dent blanche vor uns. Wenn wir weiter über Vex den Talhängen entlang wandern, dann fällt uns ein Felsgewirr von einer blendenden Weiß auf, das sich stark aus dem Grün seiner Umgebung hinaushebt. Es sind dies die Erdpyramiden von Euseigne, die wir bald nach der Überquerung des Seitentales von Hérémence erreichen. Das schmale Sträßchen durchstößt den Felswall mit einem Tunnel.

Die Erdpyramiden von Euseigne sind durch die Erosionskraft des Wassers entstanden, sie sind die letzten Überreste

Alphütten im Val d'Hérens, kurz oberhalb der Erdpyramiden.
Mazots du val d'Hérens.

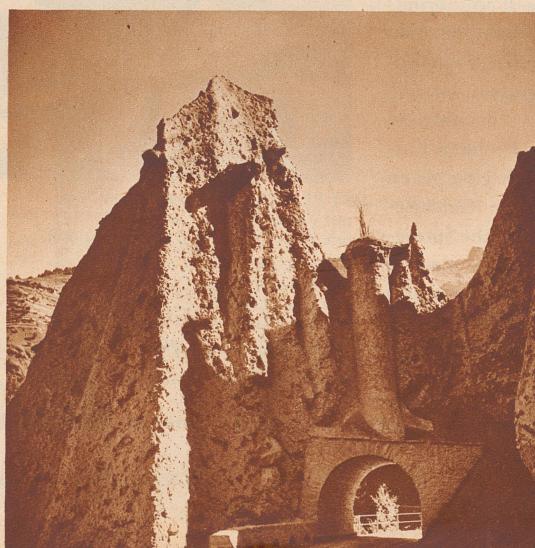


einer Moräne, die sich über dem Zusammenfluß der Dixence und der Borgne erhebt. Diese bizarren Erdpfeiler sind eine ziemlich seltene Naturerscheinung. Sie weisen eine merkwürdige, spitzkegelartige Form auf und bestehen aus einem Gemisch von feinem Erdmaterial und groben Blöcken. Die Form entsteht dadurch, daß ein massiver Steinblock die werdenden Säulen vor der Verwitterung schützt, während das ungeschützte weiche Gestein durch die Jahrhunderte hindurch vom Regen weggeschwemmt wird. Stürzt dieser schützende Block einmal ab, dann ist auch das Schicksal der Pyramide besiegelt, sie wird langsam verfallen.

Es ist eine romantische Welt, in der wir da stehen. Die Türme scheinen den Gesetzen der Schwerkraft entthoben zu sein. Unwahrscheinlich kühn hängen die dunklen Steinkappen auf den weißen Kegeln. Aus Gestüpp und Unterholz ragen die Zacken unvermittelt auf. Ueber sie hinaus aber blickt unser Auge in den Taleinschnitt der Rhone und noch weiter auf die weißen Gletscher des Wildhorns, das das Panorama im Norden abschließt. — Wandern wir aber weiter südwärts talauf, dann gelangen wir in die charakteristischen Walliser Dörfer von Evolena und Les Haudères, die schon ganz im Bereich der firsnglänzenden Viertausender liegen.

Blick auf die Erdpyramiden und den unteren Teil des Val d'Hérens mit seiner Mündung ins Rhonetal.

Des pyramides d'Euseigne, le regard plonge sur le val d'Hérens et au loin sur la vallée du Rhône.



Die Talstraße von Sitten nach Les Haudères durchbricht den Wall der Erdpyramiden.

Célèbres curiosités naturelles, les pyramides d'Euseigne se dressent sur la route qui de Sion monte à Evolène.